

Herzlich willkommen in der Biologie!  
Schau dich am besten direkt mal um,  
es gibt einiges zu entdecken. Viel Spaß!







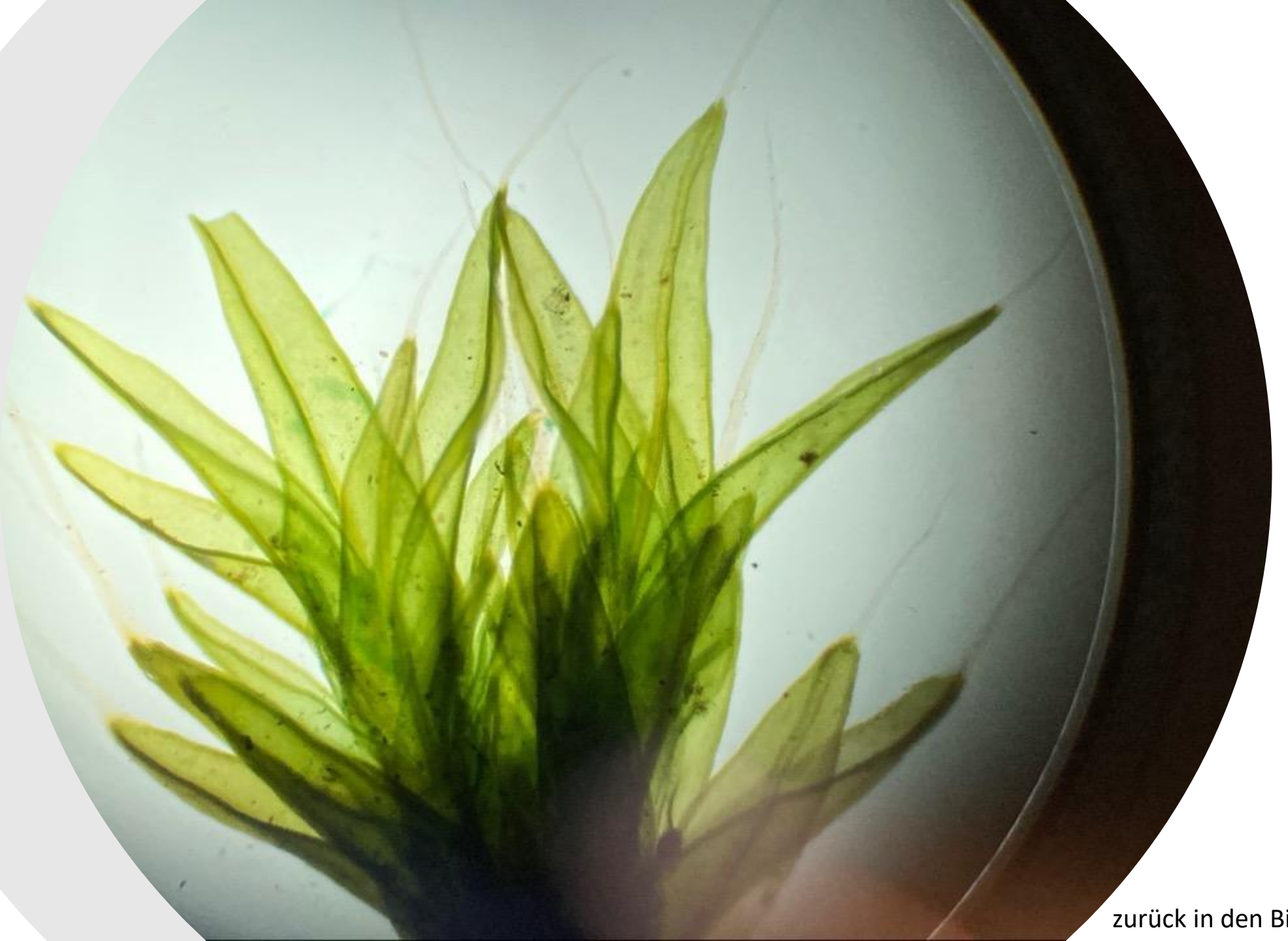


**Hier siehst du den Flügel einer Stubenfliege. Wie bei einem Blatt gibt es sogenannte Flügeladern, die hier orange/braun erscheinen. Die sehr dünnen Flügel der Fliege werden so versteift und sind dadurch stabiler.**

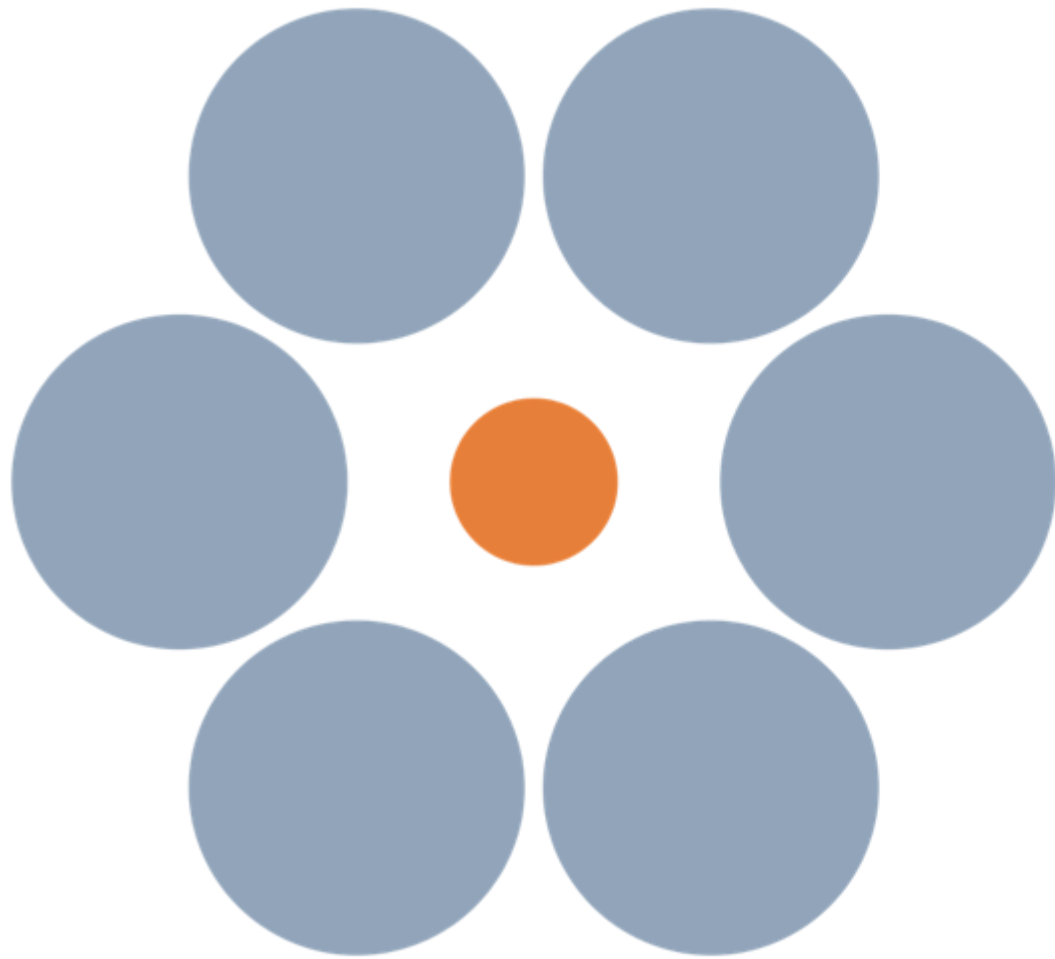


**Der „Wasserfloh“** ist gar kein Floh, auch wenn er unter dem Mikroskop so aussieht. Es handelt sich um einen Krebs, den man in vielen Seen und Teichen finden kann.

Was du hier siehst, ist ein **Moos**. Gut erkennbar ist die für Pflanzen typische grüne Farbe, mit dessen Hilfe Energie aus Sonnenlicht gewonnen wird. Pflanzen müssen daher nichts essen, es reicht, wenn sie sich „sonnen“.







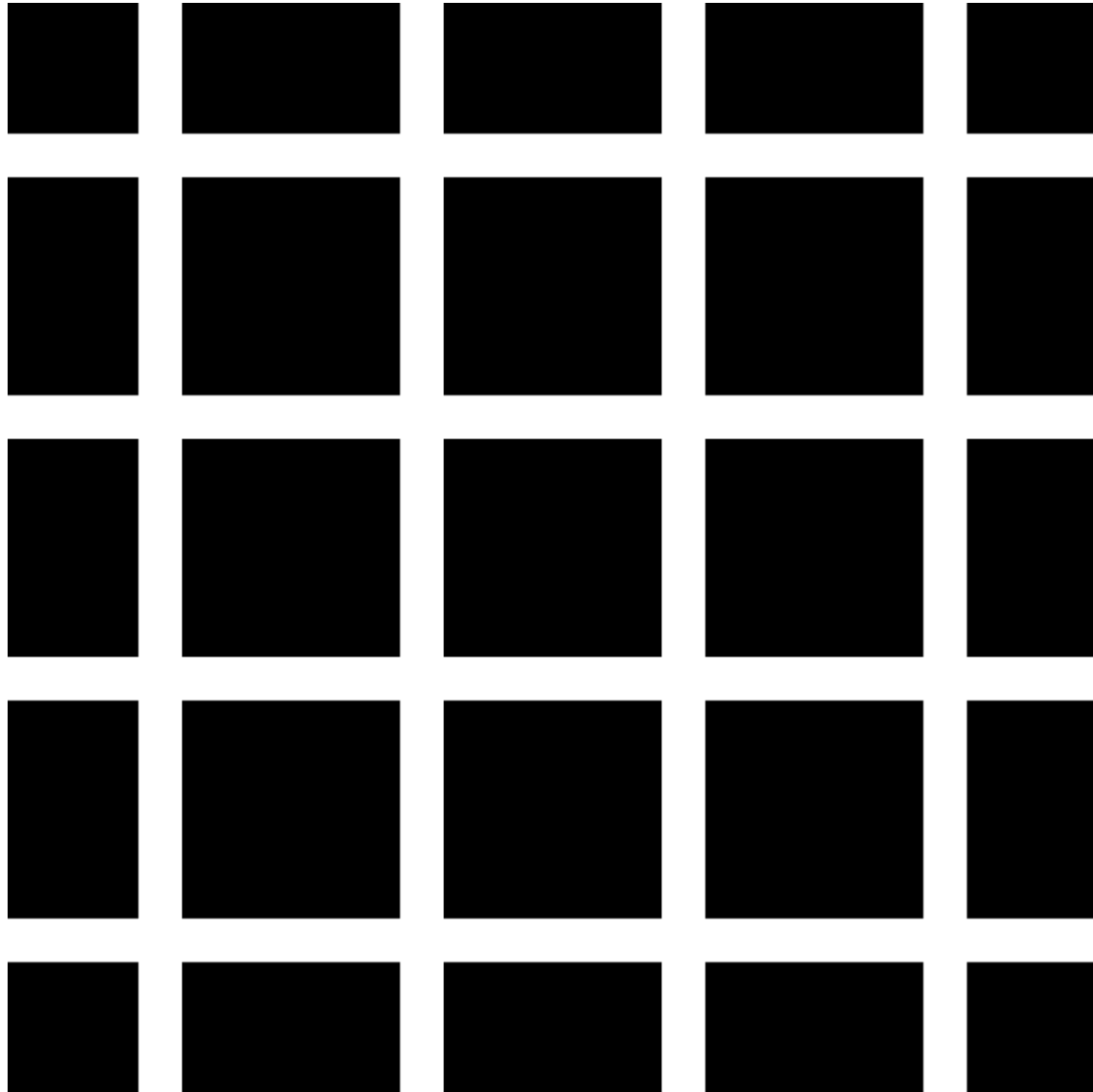
Welcher der beiden orangenen Kreise ist größer?

Und jetzt?



Verantwortlich dafür ist nicht unser Auge, sondern unser **Gehirn**:  
es wertet die Bilder unterschiedlich aus. Verblüffend, oder?

Ein weiteres Beispiel gefällig?



Auch hier zeigt sich, dass wir nicht nur mit dem Auge sehen: dort, wo wir gerade nicht genau hinschauen, ergänzt das Gehirn das Bild mit Hilfe der Umgebung. Die Kreuzungen, die wir gerade nicht im Blick haben, erscheinen so dunkler, als sie eigentlich sind.



In Deutschland gibt es insgesamt 21 Amphibien- und 15 Reptilienarten, darunter die folgenden drei. Weißt du, wie sie heißen?



Zauneidechse

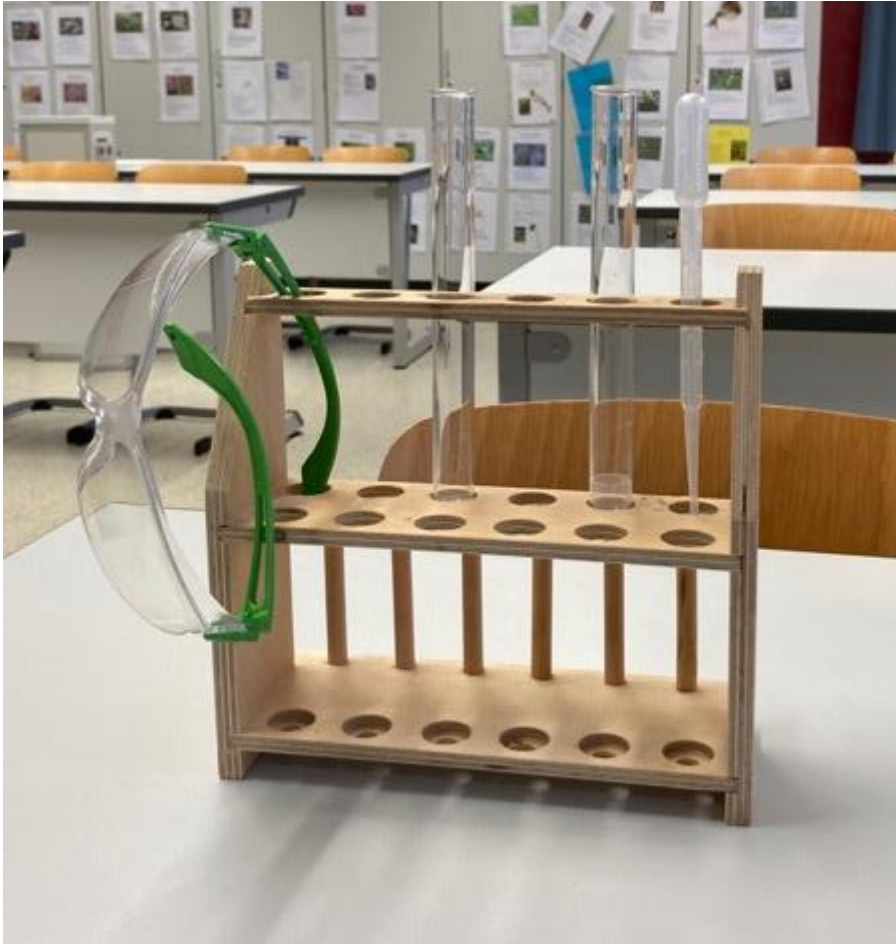


Erdkröte



Feuersalamander

In der Biologie machen wir oft Experimente. Wie wäre es mit einem Versuch, den du zu Hause selbst ausprobieren kannst?



## Versuch: „Rosinenfahrstuhl“

Du benötigst dafür lediglich ein Glas, Leitungswasser, Wasser mit Kohlensäure (Sprudel) sowie einige Rosinen.

Fülle das Glas mit zunächst mit Leitungswasser und gib einige Rosinen hinein.

**Können Rosinen schwimmen?**



**Anscheinend sind sie eher Nichtschwimmer. Aber das lässt sich ändern! Gib die Rosinen nun in ein Glas mit Sprudelwasser.**

**Was kannst du beobachten?**